

lieferte dem Osten Kolonisten und rückte gleichzeitig vom Reiche ab. Deutschland wich fast gleichzeitig von den Alpen und der Nordsee zurück, d. h. von natürlichen Grenzen und verheißungsvollen Pforten, und suchte in den grenzenlosen und in der Kultur tiefstehenden Osten hineinzuwachsen.

Man bedenke, daß bei gewaltigen Raumannsprüchen der für das römische Reich deutscher Nation hochwichtige Verkehr über die Alpen fünfzehnhundert Jahre lang auf die alten Römerstraßen angewiesen war! Deutschland selbst ist ein wegarms Land bis in den Beginn des 19. Jahrhunderts gewesen. Und deshalb hat niemals eine geschlossene Geschichte den ganzen Raum des Reichs ausgefüllt. Norddeutschland ist manchem deutschen Kaiser ein fremdes Land gewesen. Deutschland hat überhaupt seine alpinen und transalpinen, burgundischen und danubischen Interessen mit denen des Tieflands und den maritimen immer nur vorübergehend vereinigen können. Und darin besonders liegt ein Hauptgrund des Auseinanderfallens Nord- und Süddeutschlands. Sie Süddeutschland, Alpen und Mittelmeer, die Norddeutschland, Ostseeländer und Ozean! In einer Zeit der Raumschwierigkeiten bedeutete es Auseinanderzerrung bis zur Zerreißung oder mindestens Entfremdung, wenn die politischen und wirtschaftlichen Zielpunkte der einen Reichshälfte nicht bloß am Meer, sondern weit über dem Meer lagen. Die Hanseangelegenheiten konnten damals nicht Reichsangelegenheiten für Kaiser sein, deren Horizont den Oberrhein mit dem Rhoneland und Oberitalien verband. Gegen Friedrich Barbarossa konnte sich Nordwestdeutschland mit Flandern, England und Dänemark verbünden. Die auffallende Nordwestküde in der heutigen politischen Gestalt Deutschlands ist alten Ursprungs; als das Mittelmeer und die Nordsee aufhörten, zwei Verkehrsgebiete zu sein, die nichts voneinander wußten, war das Rheinmündungsland längst auf dem Wege, ein selbständiger Staat zu werden. Wenn nicht die raummächtigste Organisation dieser Zeit, die Kirche selbst, das deutsche Ordensland in Preußen mit dem Reich verbunden hätte, wie fern und fremd wäre auch dieses geblieben! Es bewahrte sich ohnehin fast die volle Selbständigkeit, mit der die norddeutschen Länder zu Rudolfs von Habsburg Zeiten dem allein kaiserlichen Südwesten wie peripherische, fremd gewordne Glieder gegenüberlagen.

Der Unterschied der Lage zwischen dem Norden und dem Süden unsers Landes wirkte aber noch weiter. Der Norden stellte in Deutsch-